

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 48 (1988-1989)
Heft: 1

Anhang: Fortbildung September, Oktober November 1988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

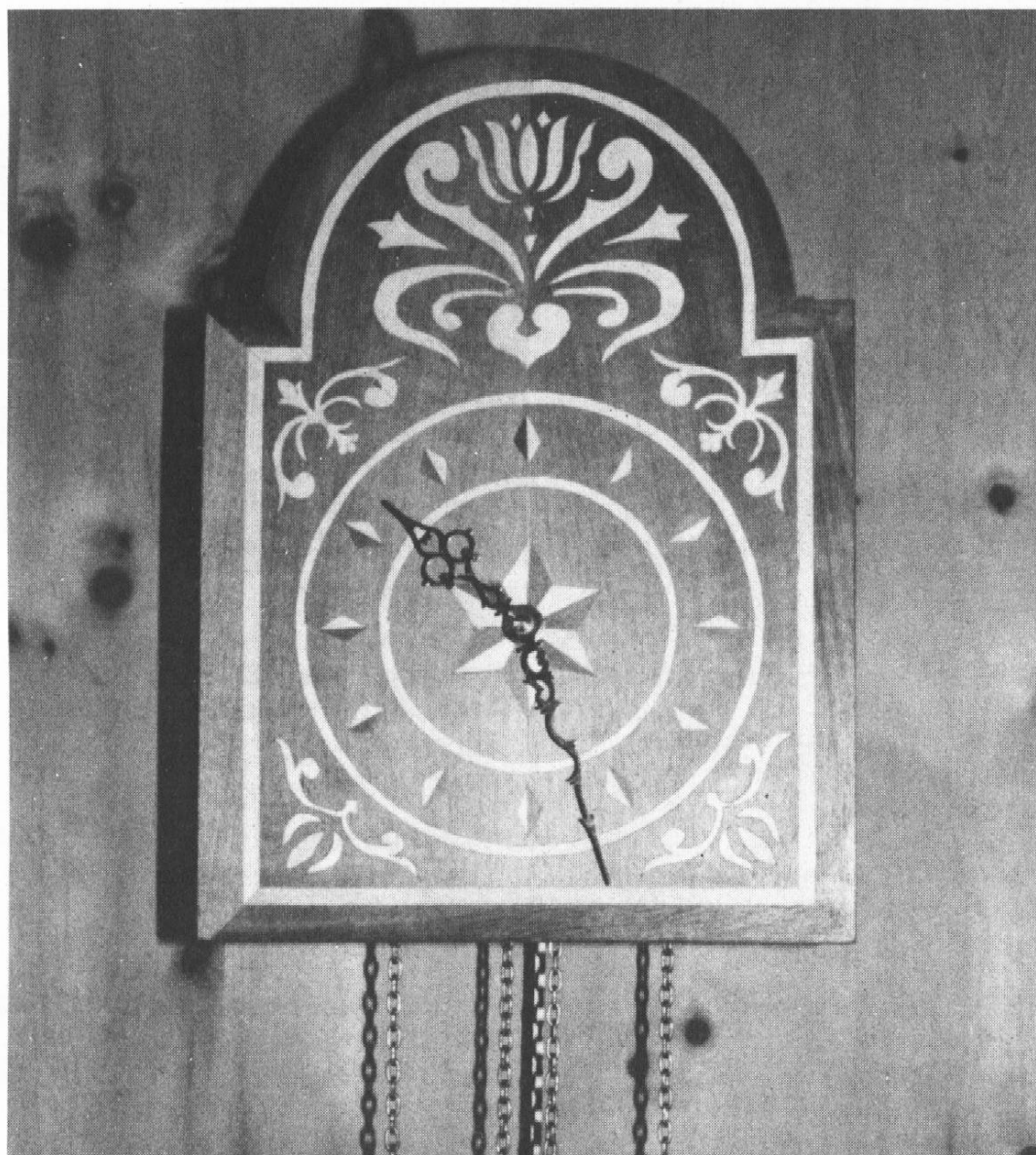
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1151

BÜNDNER SCHULBLATT

FORTBILDUNG

SEPTEMBER, OKTOBER
NOVEMBER 1988



Übersicht

- **Pflichtkurse**
Seiten 0

- **Freiwillige Bündner Kurse**
Seiten 0

- **Ausserkantonale und andere Kurse**
Seiten 0

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das
ED, Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17
7000 Chur
Telefon 081 21 37 02

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt**.

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten

Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1988 in Glarus

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur zu senden! *Testat-Heft, Postquittung* betreffend Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer*.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Monica Bachmann
Via Crusch 7, 7402 Bonaduz

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Urs Wohlgemuth
Hinterdorf 104 E, 7220 Schiers

Pflichtkurse 1988

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreisel), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Turnberaterkurs 1988

(zählt auch als J+S-FK «Fitness»)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Turnberater

Leiter

Stefan Bühler, Präsident der kantonalen Schulturnkommission, Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Kursort

Lenzerheide

Zeit

Dienstag, 6. September 1988

14.30 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 7. September 1988

08.00 bis 16.00 Uhr

Programm

Vorbereitung der Lehrerfortbildungskurse in den Turnberaterkreisen 1988/89
«Spielerisches Konditionstraining»

Kursziel

Der Turnberater, ein guter Kursleiter

Aufgebot

Die Turnberater erhalten vom Kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit den notwendigen Angaben

Pflichtkurse im Schuljahr 1988/1989

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Turnberaterkurs	6./7. Sept. 1988	Lenzerheide	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I)		Chur Davos Laax Poschiavo Scuol St. Moritz	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	2./3. Nov. 1988 und ein Mittwoch im Januar 1989	St. Moritz	Schulbezirk Engadin/Münstertal (Schulinspektor C. Gustin)	alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I sowie Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen
Cultivaziun da la lingua rumantscha in scoulina	Mittwoch, 2. Nov. 1988	Zernez	Engiadina/Val Müstair/Bravuogn	alle Kindergärtnerinnen, die einen romanischen Kindergarten führen
Gestalten von Glückwunsch- und Einladungskarten für die Unter- und Oberstufe	Mittwoch, 23. Nov. 1988	Tiefencastel	Sektion Albula	alle Arbeitslehrerinnen
	Mercoledi, 9 nov. 1988	Poschiavo	Sezione Bernina	
	Mittwoch, 1. Feb. 1989	Disentis	Sektion Cadi	
	Mittwoch, 1. März 1989	Chur	Sektion Chur	
	Mittwoch, 1. Feb. 1989	Ilanz	Sektion Gruob/Lugnez	

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Gestalten von Glückwunsch- und Einladungskarten für die Unter- und Oberstufe	Mittwoch, 16. Nov. 1988	Landquart	Sektion Herrschaft/ Fünf Dörfer	alle Arbeitslehrerinnen
	Mercoledì 23 nov. 1988	Roveredo	Sezione Moesana	
	Mittwoch, 16. Nov. 1988	St. Moritz	Sektion Oberengadin/ Bergell	
	Mittwoch, 18. Januar 1989	Klosters	Sektion Prättigau/Davos	
	Mittwoch, 8. März 1989	Thusis	Sektion Thusis	
	Mittwoch, 8. März 1989	Zernez	Sektion Unterengadin/ Münstertal	
Einführung in das Romanische Liederbuch 5.-9. Klasse	1 Mittwoch	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)	alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen
		Danis/Tavanasa	Schulbezirk Vorder-rhein/Glenner (Schulinspektor G. Dietrich)	
Educazione alla salute e prevenzione contro la droga		Roveredo	Mesolcina/Calanca	tutti i maestri delle scuole elementari, i maestri di secondaria e i maestri di scuola di avviamento pratico
Insegnamento della storia			Bregaglia Poschiavo	per tutti i maestri dalla 4 alla 6 classe elementare

Cultivaziun da la lingua rumantscha in scoulina

Regiun

Engiadina/Val Müstair/Bravuogn

Oblig da frequenter il cuors

Per tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumantscha

Manaders da cuors

Constanza Filli, Buchs (SG)

Jacques Guidon, Zernez

Claudio Gustin, Sta. Maria

Irma Klainguti, Zuoz

Christa Pinggera, Zernez

Data

marcurdi, 2 november 1988

09.00–17.00

Lö

Zernez (chasa da scoula)

Program

- 09.00–09.30 bivgnaint (Claudio Gustin) ed organisaziun
- 09.30–10.00 chant e musica (Christa Pinggera)
- 10.00–10.15 posa da caffè
- 10.15–12.00 «il putret e'l pled» – lavur pratica in gruppas davo instrucziun (Constanza Filli, Jacques Guidon)
- 12.00–14.00 giantar in cumpagnia
- 14.00–15.00 cuntinuaziun da la lavur in gruppas
- 15.00–15.15 far versichels (Irma Klainguti)
- 15.15–15.30 posa
- 15.30–16.00 prelecziun (Irma Klainguti)
- 16.00–16.30 chant e musica (Christa Pinggera)
- 16.30–17.00 discussiun e conclusiun dal cuors

Convocaziun

Las mussadras survegnan üna convocaziun persunala cun las indicaziuns necessarias.

Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben

Region

Schulbezirk Engadin–Münstertal (Schulinspektor C. Gustin)

Kurspflichtig

Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I., sowie die Sekundarlehrer phil II., die Deutschunterricht erteilen.

Kursleitung

Prof. Dr. Horst Sitta, Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg

Kathrin Bebié, Chesa Somvih, 7503 Samedan

Walter Paul Kuhn, Via Spelma 2, 7500 St. Moritz

Josef Nigg, Büehlweg 62, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 2. November 1988, 08.30 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 3. November 1988, 08.00 bis 11.45 Uhr

und 1 Mittwoch im Januar 1989

Ort

St. Moritz, Schulhaus Grevas

Besammlung

Mittwoch, 2. November 1988, um 08.30 Uhr im Schulhaus Grevas in St. Moritz

Mitbringen

Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

Gestaltung des schriftsprachlichen Unterrichts; wobei die folgenden Themen behandelt werden:

- Überblick über die didaktischen Entwicklungen und Folgerungen für den Lernbereich Schreiben
- Phasen des Schreibprozesses
- Schreibanlässe
- Möglichkeit des Verfassens von Texten im Oberstufenunterricht
- Ausblick: Stellenwert der Grammatik im Schreibunterricht

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Gestalten von Glückwunsch- und Einladungskarten

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

alle Arbeitslehrerinnen

Zeit

siehe «Organisation in den Sektionen»

Kursorte

siehe «Organisation in den Sektionen»

Besammlung

jeweils zu Beginn der Kurszeit im Kurslokal – siehe «Organisation in den Sektionen»

Mitbringen

Zeichenmaterialien: Bleistift, Massstab, «Winkel», Wasserfarben, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Cutter (Messer). Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

Gestalten von Glückwunsch- und/oder Einladungskarten für die Unter- und Oberstufe

- a) Es werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt
- b) Die Kursteilnehmerinnen erarbeiten Kartenmodelle zu einem Thema

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Organisation in den Sektionen

Sektion Albula

Leiter

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 23. November 1988, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr

Kursort

Tiefencastel, Schulhaus Cumpogna (Handarbeitszimmer)

Sektion Cadi

Leiterinnen

Evelina Cantieni, Ackeretstrasse 2, 8400 Winterthur

Neisa Cuonz, Hofenstrasse 38, 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 1. Februar 1989, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kursort

Disentis, Schulhaus Cons

Sektion Chur

Leiter

Erhard Hemmi, Masanserstrasse 27, 7000 Chur

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 1. März 1989, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kursort

Chur, Bündner Frauenschule, Scalärastrasse 17

Sektion Gruob/Lugnez

Leiter

Anne Käthi Keller, Herrengasse 4, 7000 Chur

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 1. Februar 1989, 08.15 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr

Kursort

Ilanz, Schulhaus (Handarbeitszimmer)

Sektion Herrschaft/Fünf Dörfer

Leiter

Anne Käthi Keller, Herrengasse 4, 7000 Chur

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 16. November 1988, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kursort

Landquart, Schulhaus Ried

Sektion Oberengadin/Bergell

Leiter

Evelina Cantieni, Ackeretstrasse 2, 8400 Winterthur
Neisa Cuonz, Hofenstrasse 38, 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 16. November 1988, 08.15 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr

Kursort

St. Moritz, Schulhaus Grevas

Sektion Prättigau/Davos

Leiter

Anne Käthi Keller, Herrengasse 4, 7000 Chur
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 18. Januar 1989, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort

Klosters Platz, Primarschulhaus

Sektion Thusis

Leiter

Anne Käthi Keller, Herrengasse 4, 7000 Chur
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

Mittwoch, 8. März 1989, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort

Thusis, Rotes Schulhaus

Sektion Unterengadin/Münstertal

Leiterin

Evelina Cantieni, Ackeretstrasse 2, 8400 Winterthur

Zeit

Mittwoch, 8. März 1989, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort

Zernez, Schulhaus (Handarbeitszimmer)

Creazione di biglietti d'auguri e d'invito

Regione

tutto il Cantone

Obbligo di partecipazione

tutte le maestre di lavori femminili

Periodo

ved. «l'organizzazione nelle sezioni»

Luoghi dei corsi

ved. «l'organizzazione nelle sezioni»

Punto d'incontro

di volta in volta all'inizio dell'orario del corso nel locale del corso stesso – ved. «l'organizzazione nelle sezioni»

Materiale da portare con sé

materiale per disegnare: matite, regolo, triangolo, colori per acquarelli, matite a colori, pennarelli, forbice, cutter (coltello).

Materiale da annotazione, libretto di frequenza.

Programma

Creazione di biglietti d'auguri e/o d'invito per il grado inferiore e superiore

- a) Saranno presentate varie possibilità di creazioni
- b) Le partecipanti elaborano modelli di biglietti per comporre un tema.

Convocazione

Questo avviso vale come convocazione. Non saranno inviate convocazioni personali. Chi non potesse frequentare il corso, deve segnalarlo tempestivamente, prima che abbia luogo il corso, al Dipartimento dell'educazione, Ufficio aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

Sezione Bernina

Responsabile

Leny Hunger, Lürlibadstrasse 80, 7000 Coira

Data

mercoledì 9 novembre 1988 dalle ore 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo

Poschiavo, Scuola (aula lavori femminili)

Sezione Moesana

Responsabile

Leny Hunger, Lürlibadstrasse 80, 7000 Coira

Data

mercoledì 23 novembre 1988 dalle ore 08.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

Luogo

Roveredo

	Seite
Kurse im Baukastenprinzip	16
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1988/89	18
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung	
Kurs 86 Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG)	20
Kurs 88 Zusammenarbeit Lehrer – Eltern (A)	20
Kurs 89 Themenzentriertes Theater (TZT) (A)	20
Kurs 116 Einführung in die Informatik (A) (Davos Platz)	21
Kurs 84 Einführung in die Informatik (A) (Samnaun)	21
Kurs 91 Einführung in die Informatik (A) (Disentis)	22
Kurs 92 Einführung in die Informatik (A) (Chur)	22
Kurs 114 Einführung in die Informatik (A) (Thusis)	23
Kurs 94 Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht (A) (Kurs 1 des Baukastens «Raumplanung in der Praxis»)	23
Kurs 117 Raumplanung aus der Sicht des Kantons (A) (Kurs 2 des Baukastens «Raumplanung in der Praxis»)	23
Kurs 118 Die Ortsplanung – eine Aufgabe jeder Gemeinde (A) (Kurs 3 des Baukastens «Raumplanung in der Praxis»)	24
Kurs 119 Raumplanung – ein vernetztes System (A) (Kurs 4 des Baukastens «Raumplanung in der Praxis»)	24
Kurs 120 Englischkurs für Lehrer (Fortsetzungskurs) (A)	24
Kurs 121 Der moderne Backofen (HWL) (Kurs 1 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)	25
Unterrichtsgestaltung	
Kurs 95 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)	26
Kurs 96 Lesen in der 3./4. Klasse	26
Kurs 97 Unterricht mit der Bibliothek (A)	26
Kurs 122 Neuere deutsche Literatur (O)	27
Kurs 123 Ganzheitliches Unterrichten auf der Realschulstufe	27
Kurs 124 Kleine Säugetiere als Haustiere (Einführung zur ent- sprechenden Ausstellung im Bündner Natur-Museum) (A) (Kurs 1 des Baukastens «Naturkunde»)	27
Kurs 125 1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Herbst (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF) (Kurs 1 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)	28
Kurs 1 1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Winter (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF) (Kurs 2 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)	28

			Seite
Kurs	2	1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Frühling (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF) (Kurs 3 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)	28
Kurs	3	1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Sommer (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF) (Kurs 4 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)	29
Kurs	99	Ohne Wasser keine Chemie (O)	29
Kurs	100	Weiterbildungskurs für Hauswirtschaftslehrerinnen zum Thema «Nährstoffe»	30

Musisch-kreative Kurse

Corso	105	Flauto di bambù – Costruzione e apprendimento (KG, A)	31
Kurs	106	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)	31
Kurs	126	Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten	31
Kurs	107	Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (A)	31
Kurs	108	Marmorieren (KG, A)	32
Kurs	109	Schablonieren (AL)	32
Kurs	127	Ausdrucksmalen (A)	32
Kurs	65	Spiel und Lernen (A)	33

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs	111	Weihnachtskugeln überziehen (Glaskugeln) (AL)	34
Kurs	128	Bilder weben (AL)	34
Kurs	129	Kleider nähen (einfache wattierte Jacken) (AL)	34
Kurs	81	Wasserrad, Windrad (4–6)	34

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Corso	115	Giochi di nuoto / prove di nuoto (A)	35
Kurs	130	Spielerisches Konditionstraining	35

97. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1988 in Glarus

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1988 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto 410.944/Beitrag an Kurse für Volksschullehrer, gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - 2 Tage Fr. 40.—
 - 3 Tage Fr. 50.—
 - 4 Tage Fr. 60.—
 - 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Kurse im Baukastenprinzip	
Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten	<i>1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern</i> (Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)
Unterstufe	Jede Gelegenheit soll beim Schopf gepackt werden, damit sich unsere Kinder von Pflanzen und Tieren, Wasser, Luft und Erde faszinieren lassen, denn nur für das, was sie heute kennen lernen und gern haben, werden sie sich morgen einsetzen. Anhand auf die 4 Jahreszeiten bezogener Themenkreise werden viele Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt
Viertägiger, über die Jahreszeiten verteilter Kurs, jeweils Mittwoch, von 13.30 bis 17.30 Uhr und von 19.00 bis 21.00 Uhr.	
2. November 1988	Herbst: Früchte, Samen, Farben (Kurs 125)
25. Januar 1989	Winter: Menschen, Tiere und Natur im Winter (Kurs 1)
5. April 1989	Frühling: Wachsen im Frühling (Kurs 2)
14. Juni 1989	Sommer: Weiher und Bach (Kurs 3)

Kurse im Baukastenprinzip	
Stufe	Thema/Fachgebiet
Alle Stufen	Raumplanung in der Praxis
26. Oktober 1988	Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht (Kurs 94)
2. November 1988	Raumplanung aus der Sicht des Kantons (Kurs 117)
16. November 1988	Die Ortsplanung – eine Aufgabe jeder Gemeinde (Kurs 118)
23. November 1988	Raumplanung – ein vernetztes System (Kurs 119)

Kurse im Baukastenprinzip	
Stufe	Thema/Fachgebiet
4.–9. Schuljahr	Naturkunde
9. November 1988	Kleine Säugetiere als Haustiere (Einführung zur entsprechenden Ausstellung im Bündner Natur-Museum) (A) (Kurs 124)
18. Januar 1989	Tiere auf dem Bauernhof (O)
8. Februar 1989	Fotosynthese und Zellatmung (O)
15. März 1989	Spinnen (4–9)
10. Mai 1989	Bienen (A)
7. Juni 1989	Botanische Exkursion (A)

Kurse im Baukastenprinzip	
Stufe	Thema/Fachgebiet
Hauswirtschafts-lehrerinnen	Moderne Küchengeräte
9. November 1988	Der moderne Backofen (Kurs 121)
19. Januar 1989	Kochen mit Mikrowellen – Theorie und Praxis
8. Februar 1989	Kochfelder
15. März 1989	Waschen/Spülen
12. April 1989	Modernste Technologie in der Herstellung von Küchengeräten; didaktische Ideen für den Unterricht

Lehrerfortbildung – Turnen und Sport					Schuljahr 1988/1989
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen	
3./4. September 1988	Geländesport in der Schule (J+S FK «Wandern und Geländesport») (Kurs 113)	im Engadin	TSLK GR		
6./7. September 1988	Turnberaterkurs: Der Turnberater als Kursleiter <i>Spieleisches Konditionstraining</i>	Lenzerheide	STK GR Sportamt GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt auch als FK «Fitness»)	
21. September 1988	Schwimmen – Übungs- und Spielformen (Kurs 115)	Poschiavo	LTV GR		
26. Oktober 1988 2. November 1988	Zentralkurse für Kursleiter zum Thema: <i>Spieleisches Konditionstraining</i>	Davos Chur	STK GR Sportamt GR	13.15–17.00 Uhr Mittwoch- nachmittage	
November 1988 bis März/April 1989	Regionalkurse zum Thema: <i>Spieleisches Konditionstraining</i>	in den Turnberater- kreisen	Turnberater	jeweils 6–8 Lek- tionen oder halbe Nachmittage	
9. November 1988	Gesellschaftstanz	im Domleschg	TSLK GR		
7. Dezember 1988	Eislaufen – Übungs- und Spielformen	Flims	LTV GR		

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
2.-4. Januar 1989	Langlauf-Miniwoche	Zuoz	LTV GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
3.-5. Januar 1989	Skifahren	Splügen	STK GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
März 1989	Gymnastik	dezentralisiert	LTV GR	
2.-4. Juni 1989	Polysportiver Wochenend – FK (J+S)	Lenzerheide	TSLK GR und SVVS	zählt auch als FK für J+S
3.-8. Juli 1989	Bergwandern	im Tessin	LTV GR	
7.-11. August 1989	Lehrersportwoche	Zuoz	STK GR Turnberater	
Schuljahr 1989/1990	Fairplay – auch in der Schule	in den Turnberater- kreisen	STK GR Turnberater	jeweils 6–8 Lektionen

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 86

Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit Themenzentriertem Theater (KG)

Leiterin

Doris Portner-Bodmer, Canalweg
7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 21. September,
26. Oktober, 16. November 1988
14.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Klosters

Programm

Mut braucht es heute in vielen Lebenslagen. Mutig sollten wir der immer mehr um sich greifenden Resignation entgegentreten. Auch den Kindern im Kindergarten gilt es, in den verschiedensten Lebenslagen Mut zu machen.

Mit dem *Themenzentrierten Theater*, einem gruppenpädagogischen Werkzeug, möchte ich dieses aktuelle Thema anhand eines Bilderbuches mit Ihnen erarbeiten. Nicht zuletzt soll es Ihnen auch Hilfe und Anregung im Kindergarten sein. Der zweite und dritte Abend sind Fortsetzungen des ersten, so dass es nicht möglich ist, zwischendurch einzusteigen.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldung: 5. September 1988

Kurs 88

Zusammenarbeit Lehrer – Eltern (A)

Leiter

Rico Falett, 7554 Sent
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria

Zeit

Mittwoch, 28. September 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Kontakt mit den Eltern
– Was sagt das Gesetz?
– Welche Möglichkeiten gibt es?
– Was macht der Lehrer?
– Konzept für einen Elternabend
– Erfahrungsaustausch

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 10. September 1988

Kurs 89

Themenzentriertes Theater (TZZ) (A)

Leiter

Ladina Kindschi, Solaria 31
7260 Davos Dorf
Renato Maurer, Pestalozziallee 27
2503 Biel

Zeit

Mittwoch, 2./9. November 1988
13.30 bis 21.00 Uhr
(mit einer Verpflegungspause)

Ort: Chur

Programm

Themenzentriertes Theater ist ein Lernsystem für Gruppen und Klassen, das auf allen Schulstufen erfolgreich eingesetzt wird.

Das eigene Erleben und Handeln steht dabei im Zentrum des Lernprozesses. Das eigentliche Theaterspiel ist eingebettet in andere Elemente wie Körpererfahrung, Gesprächsführung, Wahrnehmungs- und Phantasieschulung u. a. TZZ-Neugierige sowie TZZ-Erfahre-

ne sind in diesem Kurs herzlich willkommen.

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 15. Oktober 1988

Kurs 116

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Peter Bommeli, Rektor der Handelsschule des KV Davos, Oberstufenschulhaus, Schulstrasse 4
7270 Davos Platz

Zeit

10 Montagabende ab
12. September 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm

Einführung

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware
zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Olivetti»-Computer eingesetzt)

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 26. August 1988

Kurs 84

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Inigo Reuss, Sekundarlehrer
Chasa Seraina
7563 Samnaun

Zeit

2./6./9./12./16./19./23./26./
30. September, 3. Oktober 1988
19.30 bis 22.00 Uhr

Ort

Compatsch/Samnaun

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware,
zum Beispiel:

- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Textverarbeitung

(An diesem Kurs werden IBM-Computer eingesetzt)

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Kurs 91

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hermann Knoll, Via Dulezi
7180 Disentis/Mustér

Zeit

10 Montagabende ab
19. September 1988
19.15 bis 22.00 Uhr

Ort: Disentis/Mustér

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware,
zum Beispiel:

- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Textverarbeitung

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 2. September 1988

Kurs 92

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit

26./27. Oktober,
2./3./9./16./23./30. November,
7./14. Dezember 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware;
zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt)

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

7. Oktober 1988

Kurs 114

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Walter Bachmann, Auf dem Wuhr
7435 Splügen
Hansueli Berger, Alte Strasse 256
7430 Thusis

Zeit

Gruppe 1:

Jeweils am Montag und Donnerstag
abend ab 24. Oktober 1988
von 19.30 bis 22.00 Uhr

Gruppe 2:

Jeweils am Mittwoch und Freitag
abend ab 26. Oktober 1988
von 20.00 bis 22.30 Uhr

Ort: Thusis

Programm

- Allgemeine Informatik
 - Geschichte
 - Hardware
 - Software
- Programmierung
 - Algorithmen
 - Programmiersprache LOGO
- Anwenderprogramme
 - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
 - Grafische Benutzeroberfläche

(An diesem Kurs werden
IBM-Computer eingesetzt)

Kursgeld

Fr. 45.— (Real- und Sekundarlehrer
bezahlen kein Kursgeld)

Wichtig

Bitte geben Sie bei der Anmeldung
an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten
möchten.

Anmeldefrist: 3. Oktober 1988

Kurs 94

Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht (A)

(Kurs 1 des Baukastens «Raum-
planung in der Praxis»)

Leiter

Roland Tremp, Raumplaner BSP
Obere Plessurstrasse 17, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 26. Oktober 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Raumplanung – was ist das?
- Boden – ein unersetzbares Gut
(TBS)
- Entwicklung der Raumplanung in
der Schweiz
- Stellenwert und Probleme der
Raumplanung

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist

7. Oktober 1988

Kurs 117

Raumplanung aus der Sicht des Kantons (A)

(Kurs 2 des Baukastens «Raum-
planung in der Praxis»)

Leitung

Regierungsrat Christoffel Brändli
Chur
Erwin Bundi, Chef des Amtes für
Raumplanung, Chur
Roland Tremp, Raumplaner BSP,
Chur

Zeit

Mittwoch, 2. November 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Die Umsetzung der Raumplanung
 - eine Aufgabe des Kantons und
der Gemeinden
- Die Rolle des kantonalen Amtes
für Raumplanung

- Grenzen und Möglichkeiten im Verfahren von Planungsaufgaben

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist
7. Oktober 1988

Kurs 118

Die Ortsplanung – eine Aufgabe jeder Gemeinde (A)

(Kurs 3 des Baukastens «Raumplanung in der Praxis»)

Leiter
Roland Tresp, Raumplaner BSP
Obere Plessurstrasse 17, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 16. November 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: noch unbekannt

- Programm*
- Die Bauzonenreduktion – eine Herausforderung an die Gemeinden
 - Aktuelle Probleme einer Gemeindebehörde in der Ortsplanung
 - Rundgang durch eine Gemeinde
 - Theorie und Praxis in der Realität

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist
7. Oktober 1988

Kurs 119

Raumplanung – ein vernetztes System (A)

(Kurs 4 des Baukastens «Raumplanung in der Praxis»)

Leiter
Roland Tresp, Raumplaner BSP
Obere Plessurstrasse 17, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 23. November 1988
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Raumplanung – mehr als nur Aufgabe der Behörden
- Welchen Beitrag kann die Schule dazu liefern
- Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist
7. Oktober 1988

Kurs 120

Englischkurs für Lehrer (Fortsetzungskurs) (A)

Leiterin
Susanne Gysi
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz

Zeit
Ab Dienstag, 8. November 1988 bis
Ende März 1989
16.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Davos Platz

- Programm*
- Fortsetzung des letztjährigen Kurses mit Schwerpunkt
- Sprechen
 - Hörverständnis
- Grammatik:
- simple present
 - present progressive
 - Fragen, Verneinungen

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist
8. Oktober 1988

Kurs 121

Der moderne Backofen (HWL)

(Kurs 1 des Baukastens
«Moderne Küchengeräte»)

Leiter

Ernst Preisig
Therma AG, Postfach
8021 Zürich

Zeit

Mittwoch, 9. November 1988
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Die Entwicklung des Backofens
- Beheizungsarten (Übersicht)
- Nischen- und Backraumentlüftungen
- Selbstreinigungssysteme
- Heissluft
- Kombigeräte
- Wichtige Kaufkriterien
- Das aktuelle Marktangebot

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist

14. Oktober 1988

Unterrichtsgestaltung

Kurs 95

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 7. September 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5/6, Geometrie» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit

- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 22. August 1988

Kurs 96

Lesen in der 3./4. Klasse

Leiter

Reto Thöny, Salisstrasse 14
7000 Chur
Christian Kasper, Teuchelweg 53
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 14. September 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Grundsätzliche Möglichkeiten der Texterschliessung am Beispiel von 50 Texten

- Leseverfahren
- Formen der Nacharbeit
- Leseanlässe/Schreibanlässe
- Formen des Nacherzählens
- Die Übung im Leseunterricht
- Kleine Gedichts-Werkstatt

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 29. August 1988

Kurs 97

Unterricht mit der Bibliothek (A)

Leiter

Hans Dönz, Leiter Bündner Volksbibliothek, Arcas 1, 7000 Chur
Bernhard Guidon, Saluferstrasse 25
7000 Chur
Josef Nigg, Büelweg 62
7204 Untervaz

Zeit

Donnerstag, 22. September 1988
18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

- Arbeit mit Nachschlagewerken
- Buchbeurteilung
- Beschäftigung mit einem Autor
- Beschaffen von Kurzinformatio-
nen
- Auswahl von belletristischen Bü-
chern zu Sachthemen
- Bestimmungsübungen: Gesteine,
Pflanzen usw.

- Literatur zu Gesamtunterrichtsthemen
- Vergleichen von Märchenillustrationen
- Gruppenunterricht: z. B. Tier bearbeiten
- Kennenlernen der Stoffkreise
- Arbeit an Dezimalklassifikationen
- Zusammenstellen von Bibliographien
- Einsatz von Bastelbüchern

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 5. September 1988

Kurs 122

Neuere deutsche Literatur (O)

Leitung

lic. phil. Christine Bucher
Wingertweg 11, 7000 Chur
Dr. phil. Martin Eckstein
Obere Gasse 45, 7000 Chur
Dr. phil. Gebhard Karl Stähli
Quaderweg, 7206 Igis

Zeit

Mittwoch, 9. November 1988
14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm

- Abriss der deutschen Literatur seit 1940
- Tendenzen heute
- Möglichkeiten für den Unterricht Sekundarstufe I
- ausgewählte Beispiele aus Lyrik, Epik, Dramatik

Diskussion:

Stellenwert moderner Texte in den heutigen Lehrmitteln
Entgegennahme konkreter Wünsche und Anregungen im Hinblick auf weitere ähnliche Veranstaltungen

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 24. Oktober 1988

Kurs 123

Ganzheitliches Unterrichten auf der Realschulstufe

Leiter

Hans Burger, Winzerweg 4
5107 Schinznach-Dorf

Zeit

Mittwoch, 2. November 1988
15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ganzheitliches Lernen im Sinne Frederic Vesters, einige grundsätzliche Überlegungen.
Viele unterrichtspraktische Beispiele aus dem neuen Französischlehrmittel für die Realschule «Bon courage».

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 17. Oktober 1988

Kurs 124

Kleine Säugetiere als Haustiere (Einführung zur entsprechenden Ausstellung im Bündner Natur-Museum) (A)

(Kurs 1 des Baukastens
«Naturkunde»)

Leiter

Franz Hässig, Sekundarlehrer und dipl. Biologe, 7015 Tamins
Dr. Jürg P. Müller, Bündner Natur-Museum, Masanserstrasse 31
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 9. November 1988
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Grundsätzliche Gedanken zur Haltung von Wirbeltieren in der Schule

- Praktische Hinweise zur Haltung von kleinen Säugetieren
- Informationen zur entsprechenden Ausstellung im Bündner Natur-Museum

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 20. Oktober 1988

Kurs 125

1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Herbst

(Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)

(Kurs 1 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)

Leiterin

Dr. Verena Singeisen, Biologin, SZU Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Zeit

Mittwoch, 2. November 1988
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Nachmittag: *Früchte, Samen und Farben*
Die Natur deckt den Tisch für Mensch und Tier. Samen werden verarbeitet, farbige Blätter wirbeln durch die Luft (Beobachtungen, Experimente, Spiele, Bastelarbeiten, Bücher).
- Abend: Welche Elemente eines Gartens sind für das (Vorschul)-Kind wichtig, und wie wird ein erlebnisreicher Garten geplant und realisiert.

Wichtig

Wer sich mit der Anmeldung für diesen Kurs für alle Kurse des Baukastens «Umwelt erleben mit Kin-

dern» anmelden möchte, ist höflich gebeten, dies zu vermerken.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 12. Oktober 1988

Kurs 1

1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Winter

(Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)

(Kurs 2 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)

Leiterin

Dr. Verena Singeisen, Biologin, SZU Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Zeit

Mittwoch, 25. Januar 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Nachmittag: *Wald im Winter*
Exkursion durch den Winterwald. Wir folgen Tierspuren und Geräuschen und spielen mit Knospen, Flechten, Moosen und Farben.
- Abend: Wie überdauern Menschen, Tiere und Pflanzen den Winter? Pelze, Federn und Kleider schützen vor Kälte (Beobachtungen, Experimente, Spiele, Bastelarbeiten, Bücher)

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 9. Januar 1989

Kurs 2

1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Frühling

(Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)

(Kurs 3 des Baukastens
«Umwelt erleben mit Kindern»)

Leiterin

Dr. Verena Singeisen, Biologin, SZU
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Zeit

Mittwoch, 5. April 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Nachmittag: *Wachsen im Frühling*

Nach einem Einführungsreferat stellen wir auf einem Spaziergang mit naturkundlichen Beobachtungen, Spielen und Gruppenarbeiten Unterschiede zum Winterwald fest.

- Abend: Pflanzen, Tiere und Menschen wachsen. Mit Hilfe von Beobachtungen, Experimenten, Spielen, Bastelarbeiten und Büchern lernen wir die engen Wechselbeziehungen kennen, die zwischen den Organismen und ihrer Umwelt bestehen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist

13. März 1989

Kurs 3

1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Sommer

(Kurs gemeinsam mit Schweiz.
Zentrum für Umwelterziehung des
WWF)

(Kurs 4 des Baukastens
«Umwelt erleben mit Kindern»)

Leiterin

Dr. Verena Singeisen, Biologin, SZU
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Zeit

Mittwoch, 14. Juni 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Nachmittag: *Weiher und Bach*
Wassertiere und Wasserpflanzen:
Beobachtungen, Experimente,
Spiele, Bastelarbeiten, Tierhaltung.
- Abend: Eigenschaften des
Wassers, Experimente im Wasserglas.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist

22. Mai 1989

Kurs 99

**Ohne Wasser keine
Chemie (O)**

Leiter

Dr. P. Ansgar Müller
Kloster
7180 Disentis

Zeit

Mittwoch, 28. September 1988
14.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ohne Wasser keine Chemie

- Wasser in der Natur
- Natur des Wassers
- Wasser als Universallösungsmittel
- Reines – gesundes – verdorbenes
– gereinigtes Wasser (Quell-, Mineral-, Thermal-, Kristallwasser)
- Chemie der Kläranlage

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist

10. September 1988

Kurs 100

Weiterbildungskurs für Hauswirtschaftslehrerinnen zum Thema «Nährstoffe»

Leiter

Walter Jaggi, Bergweidstrasse 8
9202 Gossau

Zeit

Mittwoch, 14. September 1988
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Die meisten Nährstoffe erfahren beim Zubereiten der Nahrung Veränderungen, die einerseits Aroma, Aussehen und Konsistenz und andererseits den Gesundheitswert eines Nahrungsmittels beeinflussen können. Der Kurs soll in Form von Vortrag und Diskussion solche Zusammenhänge aufzeigen.
- Einfache Beispiele Nährstoffnachweis.

Kursgeld

Fr. 5.— (ohne Material)

Anmeldefrist

25. August 1988

Musisch-kreative Kurse

Corso 105

Flauto di bambù – Costruzione e apprendimento (KG, A)

Responsabile

Ruth Schmid, Via Giana della Bella 29, 50124 Firenze

Data

17–21 ottobre 1988

Luogo: Poschiavo

Programma

- costruzione di un flauto di bambù soprano
- introduzione negli elementi di base della musica (Tempo, melodia, forma)
- approccio all'improvvisazione e in particolare modo all'accompagnamento del movimento
- musica d'insieme

Per la partecipazione al corso non è necessario avere una preparazione musicale.

Tasse del corso: Fr. 55.—

Scadenza dell'iscrizione

14 settembre 1988

Kurs 106

Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)

Leiterin

Sabine Hoffmann, Obere Wasen 94 4335 Laufenburg

Zeit

Samstag, 5. November 1988
14.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Spiegel – spiegeln – Spiegelbild
Begriffe, die damit zusammenhän-

gen: Symmetrie = «Die Entgegensetzung des Gleichen» (Kükelhaus).
Spiegel als musikalische Form.

Wichtig

Dieser Kurs kann nur von Lehrkräften besucht werden, die bei Frau Hoffmann einen Grundkurs absolviert haben.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 17. Oktober 1988

Kurs 126

Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten

Leiter

Rico Peterelli, Seminarlehrer
Haldenweg 5, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 9./16./
23. November 1988
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

- Anwendung des Orffinstrumentariums
- Anwendung anderer Instrumente
- Einfache Begleitungen zu Liedern im Kindergarten
- Improvisation

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 10. Oktober 1988

Kurs 107

Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen? (A)

Leiterin

Erika Urner-Wiesmann
Keltenstrasse 34, 8044 Zürich

Zeit

Mittwoch, 9./16./
23. November 1988
14.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Teilnehmer sollen Anleitung erhalten, wie sie Darstellungsweise und Motive einer Kinderzeichnung lesen, verstehen und interpretieren können. Einführung in den Themenbereich (Inhalt, Thematik und Symbolik der Kinderzeichnung). Anhand von Zeichnungen, welche die Teilnehmer aus ihrem Arbeitsbereich ausgewählt haben, versuchen sie, sich in die Aussagen zu vertiefen und gemeinsam nach geeigneten pädagogischen Hilfestellungen zu suchen.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 15. Oktober 1988

Kurs 108

Marmorieren (KG, A)

Leiterin

Heidi Odoni, Wingertweg 10
7015 Tamins

Zeit

3 Dienstagabende ab
13. September 1988
17.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Einführung in die Papierfärbetechnik (Ölfarben auf Wasser- und Kleistergrund). Zwei Abende sind für verschiedene Arbeiten aus gefärbtem Papier vorgesehen.

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 27. August 1988

Kurs 109

Schablonieren (AL)

Leiterin

Silvia Mathis, Crasta Mora C
7502 Bever

Zeit

Mittwoch, 14. September 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Pontresina

Programm

- Probedruck mit einfachem Muster
- Gegenstand bedrucken
- Möglichkeiten zum Kombinieren mit anderen Drucktechniken

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 31. August 1988

Kurs 127

Ausdrucksmalen (A)

Leiterin

Monika Hauri, Altes Spital
7503 Samedan

Zeit

Freitag/Samstag
30. September/1. Oktober 1988
Freitag: 19.00 bis 21.00 Uhr
Samstag: 14.00 bis 16.00 Uhr und
17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Durch das spontane Malen kann der Weg zur eigenen Kreativität geöffnet werden, das anschliessende Gespräch bietet die Möglichkeit, sich mit den gemachten Malerlebnissen auseinanderzusetzen. Für das Ausdrucksmalen braucht man keine künstlerischen Fähigkeiten. Die gemalten Bilder werden weder gewertet noch gedeutet. Wir arbeiten 3×2 Stunden und am Samstagnachmit-

tag machen wir zwischen den beiden Malsequenzen eine Zvieri-Pause.

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 10. September 1988

Kurs 65

Spiel und Lernen (A)

Leiter

Stefan Eugster, Sekundarlehrer/
Spielpädagoge, Lindenhof 2
8307 Effretikon

Zeit

Mittwoch, 9. November 1988
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Davos

Programm

Es handelt sich bei diesem Kurs um einen *Schnuppertag*, der Ihnen Einblick in die Inhalte der entsprechenden Wochenkurse geben soll. Spotartig werden Sie anhand ausgewählter Beispiele einige Zusammenhänge zwischen Spiel, Kreativität und sozialem und individuellem Lernen erfahren.

Kursschwerpunkte:

- Eigenes Erleben und
- Anwendungsmöglichkeiten

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 17. Oktober 1988

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 111

Weihnatskugeln überziehen (Glaskugeln) (AL)

Leiterin

Riccarda Cavegn, Dulezi
7166 Trun

Zeit

Mittwoch, 14./28. September 1988
13.30 bis 15.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Überziehen von Glaskugeln mit
Kunststrick- (Hohlmuster) und Hä-
keltechnik (bzw. gehäkelte Deckel-
chen)

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 30. August 1988

Kurs 128

Bilder weben (AL)

Leiterin

Iris Riatsch-Brun, 7557 Vnà

Zeit

2 bis 3 Mittwochnachmittage ab
2. November 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Anhand von Skizzen oder ganz aus
freier Vorstellung kreative, künstleri-
sche Bilder weben.
Form- und Farbgestaltung bewusst
einsetzen sowie spielerisch mit Ma-
terialien umgehen.
Wie ist ein Webbild einzurahmen?
Verschiedene Beispiele dazu.

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 10. Oktober 1988

Kurs 129

Kleider nähen (einfache wattierte Jacken) (AL)

Leiterin

Monika Cadosi, Arbeitslehrerin
Plateglia, 7418 Tomils

Zeit

Gruppe 1: 6 Donnerstagabende ab
4. November 1988

Gruppe 2: 6 Montagabende ab
16. Januar 1989

20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Paspels

Programm

- Ändern von gekauften Schnitt-
mustern
- Teilarbeit einer wattierten Jacke
- Herstellen eines Gegenstandes
nach gekauften Schnittmustern

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 12. Oktober 1988

Kurs 81

Wasserrad, Windrad (4–6)

Leiter

Albrecht Thomet, Saltinisstrasse 48
7203 Trimmis

Zeit

Mittwoch, 9./16. November 1988
14.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Danis

Programm

- Anregungen zum Werken in der
4.–6. Klasse (nach dem neuen
Lehrplan)
- Wasser und Wind als Antriebskräfte
von funktionstüchtigen Objekten
Planung und Ausführung von
einfachen Modellen aus Holz,
Papier, Blech

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 21. Oktober 1988

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Corso 115

Giochi di nuoto / prove di nuoto (A)

Responsabile

Urs Wohlgemuth, maestro di sport,
Schusterbödeli C, 7220 Schiers

Data

Mercoledì 21 settembre 1988
alle ore 14.00 alle 18.00

Luogo: Poschiavo

Programma

- Giochi di nuoto
- Prove di nuoto (prove combinate;
pallanuoto, nuoto sincronizzato,
tuffi, nuoto di salvataggio)

Tassa del corso: fr. 5.—

Termine d'iscrizione

5 settembre 1988

Programm

Erarbeiten der Lektionen für das
Kursangebot in den Regionalkursen.
Einsatz von Übungsklassen.

Wichtig

Bitte melden Sie sich sofort an! Tei-
len Sie auf der Anmeldung mit, an
welchem Kursort Sie mitarbeiten
möchten.

Kursgeld: Fr. —.—

Kursträger

Schulturnkommission/Sportamt

Anmeldefrist

14. Oktober 1988

Kurs 130

Zentralkurs für das Kurskader der Regionalkurse zum Thema Spielerisches Konditionstraining

Leitung

Kantonale Schulturnkommission
und Sportamt Graubünden

Kursorte, Daten

1. Davos:
26. Oktober 1988
13.15 bis 17.00 Uhr
2. Chur:
2. November 1988
13.15 bis 17.00 Uhr

Ziel der Zentralkurse

Ein gutes Kurskader bietet Gewähr
für gute Regionalkurse!

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1988 in Glarus

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Spielformen im Sprachunterricht»

Die Tagung soll Spiel als Unterrichtsprinzip erfahren lassen und diese Form ganzheitlichen Lernens bewusster machen.

Die gemeinsame Arbeit hat folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung des Sprachgefühls im spielerischen Umgang mit der Sprache
- Erleben einer breiten Palette von Spielmöglichkeiten beim Umgang mit vorgegebenem Textmaterial (z. B. mit Dialogen), mit bekannten Textstrukturen sowie mit musikalischen Elementen

- das Rollenspiel als Möglichkeit, vielfältige Sprachstrategien des Alltags bewusst zu machen (Wörter werden beim Wort genommen.)
- Reflexion der Sprache und des Sprachverhaltens beim Spiel

Leitung:

Max Huwyler, Hünenberg
Hans-Bernhard Hobi, Sargans

Datum:

18./19. November 1988

Ort:

Hotel Wolfensberg,
9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 30 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 30. September 1988 an das:
Erziehungsdepartement
Graubünden,
Lehrerfortbildung,
Quaderstrasse 17,
7000 Chur

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Die Kantonale Schulturnkommission empfiehlt ...

Skifahren, für Leiter von Lehrerkursen FK für SI und J+S-Experten bzw. -Leiter **Nr. 17**

Leitideen / Ziele

- Vermitteln der Schwergewichte aus dem Zentralkurs des SIVS, SVSS und der FK-Themen aus J+S
- Persönliche Fortbildung im Fach «Skifahren» in seiner ganzen Vielfalt
- Auseinandersetzung mit dem Skisport im allgemeinen, Umweltproblematik

Inhalte

- Skifahren in Altersgruppen mit Rotation zu einzelnen Posten, deren Inhalt an den Zentralkursen SIVS, SVSS und J+S 1988 festgelegt wird
- Wettkampfformen
- Sich selber als Skifahrer erleben und beobachten

Methoden

- Referate zu einzelnen Themen (Einführung/Auswertung)
- Praktische Arbeit im Gelände unter Anleitung verschiedener Ausbilder im Rotationssystem
- Unterrichtsreflexion in der Gruppe nach der praktischen Arbeit (wenn möglich mit Video)

Kursleitung

Adm.: Beat Froidevaux, Schnitterweg 5, 3604 Thun

Techn.: Christian Steudler, Matten, 3780 Gstaad

Kursort

Unterkunft: Hotel Hornberg, 3777 Saanenmöser

Praxis: Saanersloch/Hornberg
Bei Schneemangel: Glacier des Diablerets

Termine

Dauer: 8./9. bis 11. Dezember 1988

Anmeldetermin: 10. Oktober 1988

Skifahren Kaderkurs J+S ZK/SI FK **Nr. 18**

Leitideen/Ziele

- Erfüllung der Fortbildungspflicht
- Vorbereitung für Leiter von Lehrerfortbildungskursen
- Abgabe neuer Informationen zwecks Weiterstreuung
- Weiterbilden durch Austausch untereinander

Inhalte

- Oblig. Themen des Interverbandes
- Oblig. Themen von J+S
- Besondere Themen aus dem Bereich Schulschifahren
- Pers. Fertigkeit und Korrektur

Methoden

- Erfahren der oblig. FK- und ZK-Themen
- Erarbeiten von Themen, ausgehend von neuen Ideen der Gr.
- Testen und beurteilen neuer Ideen des Schulschilaufs
- Referate und Gruppengespräche

Besonderes

Gemäss neuem Konzept der TK findet auch dieser ZK wieder regelmässig statt

Kursleitung

Fridolin Walcher, Krauch, 8766 Matt, Tel. 058 86 13 49

Kursort

Sporthotel Tannenboden, H. Kurath, 8898 Flumserberg, Tel. 085 3 11 22

Termine

8. bis 11. Dezember 1988

Anmeldetermin: 30. Oktober 1988

**Skilanglauf: Zentralkurs
mit J+S FK 1-3** **Nr. 19**

Leitideen/Ziele

Erfahrungsaustausch mit Skilanglauf
mit Schülern auf allen Stufen
Theorie und Praxis und Erfahrung
im Skating
Neues gesehen und gehört in der
Sparte Skilanglauf

Inhalte

Skating mit Schülern: einführen,
schulen, anwenden, spielen
Klassisch: wichtigste Formen für
unsere Schüler in der Anwendung
Wandern: wo? wohin? womit?
Theorie: Material, Wachs, Film, Vi-
deo (neues gesehen, gehört)

Methoden

Neue Videofilme für Schüler ge-
eignet (Filmabend)
Neues Material (Demonstration)
Skating: in Leistungs- und Interes-
sengruppen
Klassisch: Anwendung in Gruppen
im Gelände um Davos
Wandern: Seminararbeit und Dis-
kussion

Besonderes

Diskussion betreffend Förderung
des Skilanglaufs an unseren
Schulen (Rückgang der Kurse,
Rückgang der Teilnehmer an
Leiterkursen)

Kursleitung

Rudolf Etter, Turn- und Sportamt,
8750 Glarus
Tel. Privat 058 61 20 84
Tel. Geschäft 058 63 61 11 (int. 404)

Kursort

Hotel Monopol, 7270 Davos Platz
(neul)

Termine

Donnerstag 8. (abends) bis
Samstag, 10. Dezember 1988
Anmeldetermin: 30. Oktober 1988

**Skizentralkurs Ost:
J+S ZK/SI FK** **Nr. 20**

Leitideen/Ziele

- Wintervorbereitung für Skiunter-
richt erteilende Lehrkräfte
- Themenzentrierter Unterricht nach
Ski Schweiz
- Kontrolle des persönlichen Stils,
individuelle Korrekturen
- Gestaltungsmöglichkeiten im Un-
terricht mit Jugendlichen und
Kindern
- Erlebnisbetonter Unterricht

Inhalte

J+S ZK/SI FK: Erfüllen der FK-
Pflicht für J+S-Ausbilder und J+S-
Experten sowie SI

Methoden

- Themenbezogene Referate
- Praktische Überprüfung von
Lehrunterlagen
- Einführende Referate
- Diskussionen in der Gruppe und
im Plenum
- Videoauswertung

Kursleitung

Peter Huwyler, Bertholdstrasse 7
6023 Rothenburg

Kursort

Hotel Europe, Davos

Termine

8. bis 10. Dezember 1988
Anmeldetermin: 30. Oktober 1988

**Skiakrobatik in der Schule
Leiterkurs J+S 2 E** **Nr. 41**

Leitideen/Ziele

Skiakrobatik als Teil des polysporti-
ven Schulskilagers kennenlernen
Entwickeln und Verbessern der Fä-
higkeit zur Durchführung von Skila-
gern mit dem Thema/Teilthema
Skiakrobatik
Erleben von Freude und Begeiste-
rung für neue Formen im Bewe-
gungsspiel auf Ski.

Inhalte

Erarbeiten von methodischen Grundlagen

Erarbeiten der bewegungsfunktionellen Voraussetzungen in der Halle sowie die Anwendung auf das Skifahren mit Schülern

Training der persönlichen Technik

Methoden

Praktische technische und methodische Arbeit im Schnee

Praktische didaktische und methodische Arbeit in der Gruppe

Bewegungsverwandte Vorarbeit in der Halle

Theoretische Grundlagenvermittlung SVSS/J+S

Videoaufnahmen und -auswertung

Besonderes

Skis können zur Verfügung gestellt werden

Alle Teilnehmer sollten erste Erfahrungen mit der Skiakrobatik gemacht haben

Kursleitung

Pius Disler, Adlermatte 5

6130 Willisau

Kursort

Davos

Termine

Dauer: 26. bis 31. Dezember 1988

Anmeldefrist: 15. November 1988

Skifahren: J+S LK1/

J+S FK 1–3

Nr. 42

Leitideen/Ziele

- Erlangen der LK-1-Qualifikation Skifahren
- Erfüllen der J+S-FK-Pflicht
- Technische, methodische und didaktische Grundlagen für den Skiunterricht auf der Oberstufe

Inhalte

- Skiunterricht nach den Ausbildungsprogrammen 1 und 2 J+S
- Spielformen auf Ski

- Sicherheitsbestimmungen im Skifahren
- Leiterprüfung für LK-1-Teilnehmer
- Gedankenaustausch über Lagergestaltung
- Gestaltung eines Schlussabends

Methoden

- Theorien zu den einzelnen Themen der Ausbildungsprogramme
- Klassenunterricht im Skifahren. Heterogene Gruppen bezüglich technischem Können
- Tägliche Reflexionen der praktischen Arbeit
- Stationentraining
- Gruppenarbeiten in Theorie und Praxis

Besonderes

- Voraussetzung für LK-1-Teilnahme: Beherrschtes paralleles Abschwingen eines anspruchsvollen Hanges (schwarze Piste)
- Hotel- und Skiliftkosten pro Teilnehmer etwa Fr. 400.—

Kursleitung

Albert Ebnetter, Tannerstrasse 7
9437 Marbach

Kursort

Unterkunft: Hotel Seebenalp,
8884 Oberterzen

Praxis: Skigebiet Flumserberge

Termine

Kursdauer: 26. bis 31. Dezember 1988

Anmeldetermin: 1. November 1988

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Weiterbildungskurs für Religionsunterricht

Thema

«Die Behandlung der Urgeschichten
in der 1. Klasse»

Kursleiter

Pfarrer R. Bachofen, Beauftragter
für Religionsunterricht, Loe-
strasse 60, Chur
Martin Stihl, Lehrer, Schiers

Zeit

28. September 1988,
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Schiers

Programm

- Theologische Überlegungen zu
den Urgeschichten
- Möglichkeiten und Probleme der
Vermittlung im Unterricht
- Darstellung von Unterrichtsmodellen und Materialien

Anmeldungen an

Evangelisch-reformierte Landeskirche, Beauftragter für Religionsunterricht, Loestrasse 60, 7000 Chur

Anmeldung

bis 1. September 1988

Schweizerisches Zentrum für Umwelt- erziehung (SZU)

Kurs 18

*Einheimische Fische – nicht nur im
Teller*

24./25. September 1988 im SZU in
Zofingen

Leitung: Peter Jean-Richard, Fisch-
kundler, Aarau

Hans Althaus, Bezirkslehrer,
Zofingen

Kurs 19

Umwelt testen

29./30. Oktober 1988 im SZU in
Zofingen

Leitung: Christoph Rupp, Gymna-
siallehrer/Chemiker, Bern

Heinrich Widmer, Gymnasiallehrer/
Biologe, Bern

Weitere Auskünfte und Anmeldung
bei:

SZU, Rebbergstrasse

4800 Zofingen, Tel. 062 51 58 55

Das Ich und seine Lebenszeit

Unter diesem Titel führt die Stiftung Lucerna vom 10. bis 13. Oktober 1988 im grossen Auditorium der Theologischen Fakultät Luzern ihren 62. Ferienkurs durch. Thema des Kurses ist die Frage nach dem Lebenslauf des Menschen, insbesondere die Frage nach der Identität des Ich. Ein Referatzyklus führt die Teilnehmer unter ethnologischem, psychologischem, philosophischem, literarischem und pädagogischem Aspekt an die Lebenslaufproblematik heran. Workshops bieten ihnen Gelegenheit, ihren eigenen Lebenslauf zum Gegenstand des Nachdenkens, des Gesprächs oder der bildhaften Gestaltung zu machen. Als Referenten wirken mit: Dr. Imelda Abbt, Dr. Christine Burckhardt-Seebass, Dr. Armand Claude, Jörg Mollet, Prof. Dr. Peter Rusterholz, Elisabeth Schlumpf. Der Kurs steht jedermann offen.

Anmeldung und Auskunft bei

Dr. Rudolf Meyer, Hofwil

3053 Münchenbuchsee

Telefon 031 86 33 33